

GEPA = fair +

Wir handeln seit 1975 fair. Damit tragen wir jeden Tag zu einer gerechteren Welt bei. Von Anfang an verbinden wir fair mit Nachhaltigkeit. Eines der Kernthemen der GEPA ist Klimagerechtigkeit. Mit der Kompensation unseres CO₂-Ausstoßes in Deutschland und einer Vielzahl von Projekten zusammen mit unseren Partnern machen wir uns für den Klimaschutz stark.



Der Faire Handel der GEPA hat seit 1975 das Leben vieler Menschen im Globalen Süden positiv verändert. Die fairen Preise der GEPA und die langfristige Zusammenarbeit haben wesentlich dazu beigetragen. Viele Handelspartner der ersten Stunde konnten den Kindern ihrer Mitglieder so bessere Chancen ermöglichen, zum Beispiel durch eine gute Ausbildung.

Wir arbeiten seit Jahrzehnten mit unseren Partnern in Afrika, Asien, Süd- und Mittelamerika sowie Europa zusammen. Unsere Partner sind zum großen Teil Bauernorganisationen, aber auch sozial engagierte Betriebe. Wir zeigen jeden Tag aufs Neue, dass Fairness im Handel und transparente Lieferketten möglich sind.

Alle unsere Gewinne kommen dem Fairen Handel zugute. Unsere Gesellschafter sind zum Beispiel Brot für die Welt und Misereor.

Das Zeichen »fair+« heißt für die GEPA: Wir leisten in vielen Bereichen mehr, als die allgemeinen Fair-Handels-Kriterien verlangen.

Klimagerechtigkeit

- Seit 2022 ist die GEPA in Deutschland klimaneutral – vom Hafen bis ins Regal. Der unvermeidliche CO₂-Ausstoß wird über ein Projekt der Klima-Kollekte kompensiert.
- Wir engagieren uns bei unseren Partnern für den Klimaschutz. So wurden zum Beispiel bei unserem Partner ATPI auf den Philippinen 73.050 Bäume gepflanzt (2013 – 2022). Und bei unserem Partner KCU in Tansania sind energieeffiziente Öfen hergestellt worden.
- Wir bieten unseren Kund*innen die Möglichkeit, sich noch stärker für den Klimaschutz zu engagieren. Durch den Kauf zum Beispiel der GEPA Choco4Change-Vegan-Schokolade fließt Geld an unseren Partner Beni Ghreb in Tunesien.
- Wir unterstützen zusammen mit unseren Gesellschaftern und unseren Kund*innen die GEPA-Partner nach Unwetterkatastrophen, die zum Beispiel durch den Klimawandel entstanden sind.
- Wir sind an unserem Standort in Wuppertal im Klimaschutz aktiv – zum Beispiel mit dem Biogas-Blockheizkraftwerk, dem Jobrad und der Verringerung des Energie- und Wasserverbrauchs.



Ökonomie

- Wir bezahlen fair – bei Lebensmitteln oft mehr, als die allgemeinen verbindlichen Mindeststandards des Fairen Handels festlegen.
- Jahrzehntelange Beziehungen zu unseren Partnern bedeuten Vertrauen und Planungssicherheit.



- Wir ermöglichen unseren Partnern auf Anfrage einen zinsgünstigen Kredit, bevor wir von ihnen die Ware erhalten – entweder direkt oder über ethische Darlehensgeber.
- Die Rohwaren wie Kakao, die wir fair eingekauft haben, sind nachweislich im GEPA-Produkt enthalten. Wir organisieren die Verarbeitung in Europa selbst.
- Wir bieten eine Reihe von Lebensmitteln an, die im Ursprung weiterverarbeitet, abgefüllt und verpackt werden.

Soziales

- Über den Handelspartnerfonds der GEPA können Kleinprojekte gefördert werden (u.a. in den Bereichen Klimaschutz, Menschenrechte, Digitalisierung und Bio-Umstellung).
- Durch den besseren Verdienst ihrer Eltern haben die Kinder bessere Chancen auf Schul- und Berufsausbildung.
- Als Türöffner zum Weltmarkt unterstützen wir zum Beispiel bewusst Organisationen, die bis jetzt noch keine Waren exportiert haben.
- Wir führen unter anderem eine Schulungsreihe »Kaffeequalität« durch, die dem Erfahrungsaustausch der Kaffee-Partner dient und aktuelle Markttrends vermittelt.



- Unsere Partner im Globalen Süden werden regelmäßig von uns dazu befragt, wie sie die Zusammenarbeit mit der GEPA bewerten. Basis dafür sind die Prinzipien der »World Fair Trade Organization« (WFTO).

Ökologie

- Rund 86 Prozent ihres Lebensmittelumsatzes erzielt die GEPA mit Produkten aus geprüft ökologischem Anbau: Bio und fair!
- Unsere Mischprodukte wie Schokolade haben einen sehr hohen Fair Handelsanteil – viele GEPA Schokoladen sind schon 100 Prozent bio und fair.
- Bei der Verpackung unserer Produkte setzen wir auf Materialien aus überwiegend nachwachsenden Rohstoffen, die das Produkt gut schützen.
- Wir haben in Zusammenarbeit mit Naturland und den Milchwerken Berchtesgadener Land die ersten Bioschokolade mit fairer Bio-Alpenmilch auf den Markt gebracht – 100 Prozent bio & fair.



Gerechtigkeit und Partnerschaft im Welthandel – das ist die GEPA